



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. August 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Aufruf. — Allgemeine Betrachtungen über den neuen Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Handwerks. — Wie soll und muss der Uhrmacher rechnen? — Von der Dresdener Ausstellung. II. — Die Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. V. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingänge von Verbandsbeiträgen: Verein Görlitz Mk. 16, Verein Greifswald Mk. 9.

Gegen die Novelle zur Gewerbeordnung scheint sich nach unserer Wahrnehmung eine lebhaftere Agitation von Interessenten zu bilden, um den Hohen Bundesrath zu bestimmen, womöglich das Gesetz durch lauter Ausnahmen illusorisch zu machen. Wir haben deshalb, entgegen unserer in letzter Nummer ausgesprochenen Hoffnung, die Sache nicht ausser Acht gelassen und werden, sobald es uns nöthig erscheint, im Sinne unserer Petition vom 20. März eine erneute Eingabe an den Bundesrath richten. Der Stuttgarter Verein, der uns in einer fast vollzählig besuchten Versammlung in diesem Vorhaben unterstützte, ist der Meinung, dass hier des Guten nicht zuviel geschehen könne. Das Verbot des Detailreisens ist vielen vom Fach stark an die Nerven gegangen, und beweist, dass, wie wir schon lange es empfinden, diese Art des Geschäftsbetriebes tief in unser Gewerbsleben eingedrungen ist. Desto nöthiger dürfte es sein, energisch dagegen anzukämpfen.

Unsere Verhandlungen mit dem Verband Deutscher Kaufleute sind noch in der Schwebe, und möchten wir unsere schlesischen Collegen bitten, bis zum Austrag der Sache sich zu gedulden. Zur gegebenen Zeit werden wir darüber Bericht erstatten.

Aus Ratzeburg in Schleswig ist uns eine Einladung zugegangen, die wir unter Vereinsnachrichten veröffentlichen.

Der Verleger der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Herr Carl Marfels-Berlin, übersandte uns eine Zuschrift aus Gnesen, wonach in dieser Stadt ein Verein im Entstehen ist, der sich ebenfalls an unsern Verband anschliessen will. Wir sehen daraus, dass das Bedürfniss immer mehr zur Geltung kommt, gegenseitige Föhlung zu nehmen. Beide Zuschriften haben wir durch Zusendung von Material und briefliche Mittheilung beantwortet, und hoffen, dass die Adressaten zur Mehrung unseres Verbandes beitragen. Kaum ist in einer Zeit so sehr die Nothwendigkeit festen Zusammenhaltes gegeben gewesen, wie gerade jetzt, da es sich darum handelt, unserem Mittelstand wieder aufzuhelfen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.